

WAS SIND UNSERE AUFGABEN?

Aufklären. Hauptanliegen des Naturschutzdienstes BL ist es, den Besuchenden die Schönheit und Besonderheit des Schutzgebietes näher zu bringen und das Interesse für die Natur und ihre Vielfalt zu wecken.

Zeigen. Der Naturschutzdienst nimmt Sie gerne mit auf eine Entdeckungsreise im Naturschutzgebiet. Egal ob Schulklasse, Firmenausflug oder Naturschutzverein – wir unternehmen mit Ihnen eine spannende Exkursion, an der Sie aktiv teilnehmen können und Spannendes über Pflanzen, Tiere und Ökologie des jeweiligen Naturschutzgebietes erfahren.

Vorbeugen. Häufig sind sich die Besuchenden nicht bewusst, dass sie die Natur durch ihr Verhalten beeinträchtigen. Herumliegender Abfall, neu entstandene Trampelpfade oder «wilde» Feuerstellen – der Naturschutzdienst sorgt vor, dass Tiere und Pflanzen nicht gefährdet werden.

Eingreifen. Bei grobem Vergehen gegen die Naturschutzregeln haben die Rangerinnen und Ranger das Recht und die Pflicht die Personalien der fehlbaren Person aufzunehmen und diese bei der Polizei zu verzeigen.

Pflegen. Um den Wert eines Naturschutzgebietes zu erhalten, muss es gepflegt werden. Falls Abfall herumliegt, Astmaterial die Wege versperrt oder andere Kleinarbeiten zu erledigen sind, legt der Naturschutzdienst selbst Hand an.

Beobachten. Die Rangerinnen und Ranger erfassen in regelmässigen Abständen die Populationen von ausgewählten Tier- und Pflanzenarten in den Schutzgebieten.

WICHTIGE VERHALTENSREGELN



- Wege im ganzen Schutzgebiet nicht verlassen
- Kein Feuer ausserhalb der signalisierten Feuerstellen entfachen
- Abfälle jeglicher Art sind (wie überall) zu vermeiden
- Es dürfen weder Pflanzen, noch Pilze oder Tiere gesammelt oder ausgesetzt werden
- Das Fliegen von Drohnen und anderen Flugmodellen ist über allen Naturschutzgebieten verboten
- Hunde gehören an die (kurze) Leine

Zusätzlich Reinacher Heide



- Generelles Hundeverbot
- Baden in der Birs, Ein- und Auswassern von Booten sowie betreten des Birsufers verboten
- Generelles Angelverbot (Ausnahme: Patentvorschriften)
- Reiten verboten

Zusätzlich Wildenstein und Tal

- Reiten ist auf den vorgegebenen Wegrouten erlaubt.

NATURSCHUTZDIENST BASELSTADT



**BASEL
LANDSCHAFT**

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
EBENRAIN – ZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND ERNÄHRUNG

WER SIND WIR?

Der Naturschutzdienst BL ist eine Dienstleistung des Kantons Basel-Landschaft. Die Rangerinnen und Ranger informieren die Besuchenden vor Ort über den Wert der Naturschutzgebiete. Damit fördern sie das Verständnis für die Natur und die notwendigen Schutzmassnahmen.

Ob Informationen über Pflanzen, Tiere, Geschichte oder Naturschutzregeln – was auch immer Sie über das Gebiet erfahren wollen, die Rangerinnen und Ranger wissen Bescheid und geben gerne Auskunft.

WARUM BRAUCHT ES UNS?

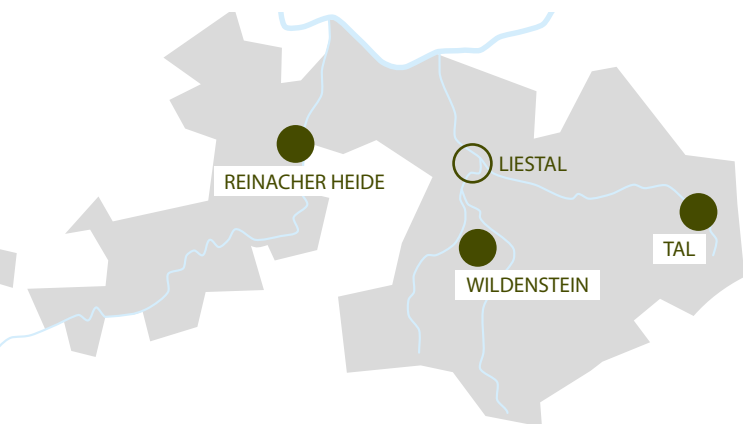
Immer mehr Menschen suchen Erholung in der Natur. In unserer dicht besiedelten Landschaft wirken naturnahe Gebiete wie Oasen, die zahlreiche Menschen anziehen.

Manchmal geht beinahe vergessen, dass die Naturschutzgebiete eigentlich zum Schutz der Pflanzen und Tiere errichtet wurden. Sie sind mehr denn je auf Rückzugsgebiete angewiesen, da sie nur noch hier die Bedingungen vorfinden, die sie zum Überleben brauchen.

Der Naturschutzdienst BL sorgt dafür, dass diese wertvollen Zonen für Menschen, Tiere und Pflanzen erhalten bleiben.

DIE DREI SCHUTZGEBIETE

Der Naturschutzdienst BL ist seit dem Jahr 2003 in den drei grössten Naturschutzgebieten des Kantons im Einsatz.



Jedes Gebiet hat seine eigenen Besonderheiten und ist aus anderen Gründen wertvoll für die Natur. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Alle drei Gebiete sind maximal einen kurzen Spaziergang von der nächsten Station eines Öffentlichen Verkehrsmittels entfernt. Lassen Sie deshalb Ihr Auto zu Hause, wenn Sie in die Natur gehen.

Kontakt:
Naturschutzdienst BL c/o Hintermann & Weber AG
Tel. 061 717 88 88 | www.naturschutzdienst-bl.ch



REINACHER HEIDE

Die Reinacher Heide erstreckt sich entlang der Birs zwischen Reinach und Arlesheim. Die Magerwiesen und Schotterflächen gehören zu den wertvollsten im Kanton. Obwohl nur 39 Hektaren gross, beherbergt das Naturschutzgebiet fast die Hälfte aller im Baselbiet vorkommenden Pflanzenarten.

Auf einer Hochebene des Tafeljuras bei Bubendorf liegt Wildenstein. Das Naturschutzgebiet ist vor allem für den über 500-jährigen Eichenhain bekannt. Die knorrigen Bäume sind Zeugen einer traditionellen Kulturlandschaft. Für holzbewohnende Käfer und zahlreiche Flechtenarten gilt das Gebiet als eines der bedeutendsten in Mitteleuropa.



WILDENSTEIN



TAL

Zwischen Rothenfluh und Anwil liegt das Naturschutzgebiet Tal am Oberlauf der Ergolz. Das Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung umfasst eine Weiheranlage, schattig-kühle Wälder sowie Feuchtwiesen. Letztere beherbergen einige seltene Sumpfpflanzen.